

doch noch nicht flugfähig waren. Dieses Brutvorkommen ist umso auffallender, als Dr. Corti in seinem neuesten Werk „Die Brutvögel der deutschen und österreichischen Alpenzone“, Verlag Bischofberger & Co., 1959, Chur, bei der Zusammenfassung der umfangreichen Beobachtungsdaten über den Zwergtaucher im Alpengebiet kein Brutvorkommen anführt, das über 1000 Meter Seehöhe liegt.

Weitere Beobachtungen dieses kleinen Waldsees auf der Flattnitz werden zeigen, ob es sich hierbei um ein einmaliges Brutvorkommen gehandelt hat oder ob der Zwergtaucher hier ein ständiges Brutgebiet hat.

Erich Hable, Frojach/Mur, Stmk.

Zu: Die Wirtsvögel unseres Kuckucks. Ergänzend zu den bereits erschienenen Beitrag: „Die Wirtsvögel unseres Kuckucks“ möchte ich noch eine weitere in Erfahrung gebrachte Wirtsvogelart, den Zaunkönig, anführen und zwar vier Fälle, die von Herrn Ambros Aichhorn, einem sehr verlässlichen Beobachter, in St. Johann im Pongau festgestellt wurden:

1956: Ein Ei im verlassenen Zaunköniggelege (Beleg im Besitz von Herrn Aichhorn)

1957: Ein Ei im verlassenen Zaunköniggelege (Beleg im Besitz von Herrn Aichhorn)

1 bereits flügger Kuckuck wird vom Zaunkönig gefüttert

1958: Ein Ei in einem Zaunköniggelege; bei einer späteren Kontrolle verschwunden

Albert Ausobsky, Bischofshofen

Über das Verhalten verschiedener Vogelarten bei Erdbeben.

Innsbruck war bereits im Mittelalter ein Gebiet, das häufig von Erdbeben heimgesucht wurde. Nach damaligen Berichten entstand oft bedeutender Schaden an Gebäuden und die Bewohner der Stadt hatten aus Angst längere Zeit ihre Häuser verlassen. In jedem Fall handelt es sich um sogenannte tektonische Beben, die ihre Ursache in sich lösenden Spannungen der Erdrinde haben, und die fast immer mit einer Anzahl meist schwächeren Nachbeben verbunden sind.

Am 22. Mai 1955 erfolgte ein Erdbeben um 5.58 Uhr morgens, das so stark war, daß an alten Gebäuden Kamine einstürzten und hernach auch viele Häuser starke Risse aufwiesen. Wie immer folgte auch dieser schweren Erschütterung in den darauffolgenden Tagen eine Anzahl deutlich fühlbarer Nachbeben.

Ich war zur angegebenen Zeit gerade unterwegs und spazierte zwischen den letzten Häusern der Stadt, über einen kleinen Abhang herunterkommend, auf die vor mir liegenden Wiesen zu. Das Brausen des Bebens wirkte so heftig, daß ich unwillkürlich an einen Fliegerangriff erinnert wurde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Egretta](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [3 3 4](#)

Autor(en)/Author(s): Ausobsky Albert jr.

Artikel/Article: [Zu: Die Wirtsvögel unseres Kuckucks. 63](#)